

Inhaltsverzeichnis

Dankabstattung	IX
Vorbemerkung	XI
1. Die Quellen der geistlichen und weltlichen Grundherrschaften, der Pfarrkirchen und für den Naturraum.....	1
2. Forschungsstand und Arbeitsziel	11
3. Siedelbild und Ordnungsraster nach Hof- und Ortsnamen	22
3.1. Die Große und Kleine Vogteirolle der Grafen von Isenberg-Altena....	23
3.2. Das Kettenbuch von Stift Essen.....	34
3.3. Die Kirchsprengel zur Lokalisierung von Grundbesitz	45
Die Ordnung im Schatzbuch der Grafen von der Mark	
4. Die Siedelräume und Siedelschwerpunkte.....	59
5. Das Teildekanat Dortmund	68
Zwischen Castrop und Asseln, Lippe und Ruhr	
5.1. Castrop und Mengede/Bodelschwingh im Emscherbogen	73
Die Siedlung im Eigengericht (westlich und nordwestlich Dortmund)	
5.2. Huckarde an der Emscher, Lütgendortmund beiderseits des Hellwegs	94
Landgemeinde in geistlicher Immunität und unter Landesherrschaft (westlich und südwestlich Dortmund)	
5.3. Brechten (Grafschaft Dortmund) und Kirchderne (Grafschaft Mark). 118	
Zwischen Lippe und Hellweg (nördlich und nordöstlich Dortmund)	
5.4. Kurl, Asseln und Wickede.....	132
(östlich Dortmund am Hellweg)	
5.5. Brackel und Reichshof Dortmund: Die Hellwegzone.....	152
Ehemaliges Reichsgut als Besiedlungsmuster (in Dortmund und östlich Dortmund am Hellweg)	
5.6. Der Pfarrsprengel Aplerbeck	170
Die Emscherzone südlich Dortmund (südöstlich Dortmund)	
5.7. Kirchhörde, Barop und Wellinghofen.....	188
Vom Emscherknie in die Zwischenzone zur Ruhr (südlich Dortmund)	

5.8.	Eine Zwischenbilanz: Ortsentwicklung in verschiedenen Siedelzonen, in Eigengericht oder Amtsgericht	201
6.	Das Dekanat Bochum/Wattenscheid	214
	Siedelzonen an Emscher, Hellweg und Ruhr Landgemeinde im Aufstieg mit Privileg und in immunitäts- rechtlicher Sonderentwicklung	
6.1.	Die Pfarrei Wattenscheid und ihre Bezüge in die Siedlungen	218
6.1.1.	Die Siedlungen der Pfarrei Wattenscheid	236
	Braubauerschaft in der Emscherzone	
6.1.2.	Die Siedlungen der Pfarrei Wattenscheid:	242
	Ückendorf, Hüllen, Bulmke, Westenfeld, Sevinghausen (mit Stalleicken), Höntrop Zur Erörterung einer Hellwegregion	
6.2.	Die Pfarrei Bochum und ihre Bezüge in die Siedlungen	257
	Die Pfarreien Herne und Harpen sowie die Kapellen Eickel, Uemmingen, Weitmar und Stiepel Bochum im Aufstieg von der Landgemeinde zur Stadtgemeinde	
6.2.1.	Die Siedlungen der Pfarrei Bochum (nördlich der Stadt)	274
	Grumme, Hamme, Hofstede/Marmelshagen, Riemke Die Siedlungen um die Kapelle Eickel: Bickern, Eickel und Hordel	
6.2.2.	Die Siedlungen der Pfarrei Bochum (südlich der Stadt)	287
	Rechen/Wiemelhausen, Altenbochum, Laer, Weitmar, Eppendorf	
6.3.	Die Pfarreien im Dekanat Bochum/Wattenscheid in der Ruhrzone	303
6.3.1.	Hattingen	309
	Aufstieg der Landgemeinde zum Wigbold	
6.3.2.	Der Raum Witten beiderseits der Ruhr	333
	Witten, Bommern, Herbede, Heven	
7.	Der Raum Essen mit Gelsenkirchen Reichsstift als Immunitätsbezirk	351
7.1.	Pfarrei und Siedlung Gelsenkirchen	355
	Zur Erörterung des Feldes zwischen Hellweg und Emscher	
7.1.1.	Schalke, Heßler, Rotthausen	367
	(westlich Gelsenkirchen an der Emscher)	
7.2.	Die Pfarrei St. Gertrud in Essen	383
	Von der Emscherzone in Karnap in das Zwischenfeld zum Hellweg nach Katernberg und Altenessen	
7.3.	Die Pfarrei St. Johann in Essen	399
	Holsterhausen, Altendorf, Frohnhausen (westlich Essen) Beiderseits des Hellwegs	
7.3.1.	Huttrop (südöstlich Essen)	414
	In der Hellwegzone	
7.3.2.	Schonnebeck, Stoppenberg, Frillendorf	425
	(nordöstlich und östlich Essen abseits des Hellwegs)	
7.4.	Der Pfarrsprengel Borbeck	436
	Beiderseits des Hellwegs westlich Essen	

7.5.	Die Herrschaft Rellinghausen	446
	Um Ruhr und Hellweg westlich Steele	
7.6.	Die Bilanz für Essen	455
8.	Abschließende Zusammenfassung	462
8.1.	Der Besitz in Außen- und Binnenwirkung als landgemeindlicher Kontaktfaktor	469
8.2.	Der Bauer	471
8.3.	Der niedere Adel	475
8.4.	Die Ortskirche	478
9.	Karten und Tabelle	480
9.1.	Der Steuerertrag nach dem Schatzbuch der Grafen von der Mark (Tabelle und Karte 1)	480
9.2.	Karte 2 Die Bodenplastik zwischen Lippe, Rhein und Ruhr	486
9.3.	Karte 3 Die Die spätmittelalterlichen Verkehrswege	487
9.4.	Karte 4 Einordnung in die naturräumlichen Groseinheiten	488
9.5.	Karte 5 Höhenschichtkarte	489
9.6.	Karte 6 Geologische Übersichtskarte	490
10.	Nachweise	492
	Abkürzungsverzeichnis	492
	Karten und statistische Angaben	494
	Ungedruckte Quellen	497
	Gedruckte Quellen	497
	Literaturverzeichnis	508
	Register der Orts- und Personennamen	576
	Ortsnamen	576
	Personennamen	582